

Kindergärten NordOst · GI 2 · Wartenberger Straße 24 · 13053 Berlin

Pädagogische Geschäftsleiterin

Dr. Elke Bovier

Raum: 05.26

Telefon: (030) 90 17 28 -- 700

Fax: (030) 90 17 28 -- 728

E-Mail: [geschaeftsleitung@kigaeno.de](mailto:geschaeftsleitung@kigaeno.de)

Berlin, 28. Mai 2021

An alle Familien der Kindergärten NordOst

## Elterninformation zum 40. Trägerschreiben

Liebe Eltern,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 17. Mai sind unsere Einrichtungen wieder im sogenannten eingeschränkten Regelbetrieb, womit grundsätzlich wieder alle Familien Zugang zu den Angeboten unserer Kindergärten haben.

Aber eingeschränkt bedeutet immer noch: Es ist noch nicht normal. Noch immer gelten die Regeln der Pandemie. Für unsere Einrichtungen ist es ein Spagat, gleichzeitig wieder fast alle Kinder zu betreuen und möglichst in beständigen Gruppen zu arbeiten. Wir finden es aber auch wichtig, dass die Kinder wieder in die Kita gehen. Mit den sinkenden Infektionszahlen, welche auch in unseren Kitas sehr niedrig sind, können wir vorsichtig optimistisch und damit auch wieder mutiger sein. Dazu kommt, dass unsere Beschäftigten inzwischen die Möglichkeit zur Impfung erhalten haben bzw. regelmäßige Tests nachweisen müssen.

Auch wenn Ihnen als Eltern nun wieder einen bedarfsgerechten Betreuungsumfang von mindestens sieben Stunden zusteht, möchten wir Sie dennoch bitten, diesen weiterhin auf das notwendige Maß zu begrenzen und in Abstimmung mit der Kita und den Interessen des Kindes eine Abwägung vorzunehmen.

Uns ist sehr bewusst, dass sich alle Kinder, Eltern und Erzieher\*innen danach sehnen, wieder Feste und Ausflüge zu planen. Wir wissen, dass das Highlights im Kita-Alltag sind. Leider müssen wir aber gerade hier vorsichtig sein, um den regulären Betrieb nicht zu gefährden. Ziel einer Feier ist, gerade mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu kommen und sich zu begegnen. Solange wir die Kontakte zwischen den Gruppen untersagen sollen, sind auch Feiern nicht vorstellbar.

Daher haben wir uns auf folgende Regelungen verständigt:

- Auch wenn es schwerfällt, Sommerfeste - wie wir sie kennen - mit Eltern und über die Gruppen hinweg - dürfen nicht stattfinden.

- Wir sehen allerdings, dass es besonders für die Schulkinder wichtig ist, einen angemessenen Abschied feiern zu können. Daher können für diese überschaubare Kindergruppe sehr gerne kleine Feste ohne Gruppenmischung geplant werden. Die Zahl der Erwachsenen muss auf ein Minimum beschränkt werden und darf nicht gegen die aktuellen Regelungen der jeweils gültigen Infektionsschutzverordnung verstoßen. Aktuell sind das nicht mehr als fünf Personen.
- Auch wenn es theoretisch Ausnahmen durch Nachweis eines tagesaktuellen negativen Tests, vollständigem Impfschutz oder Genesung bei nicht länger als 6-Monate zurückliegender Infektion geben dürfte, sehen wir die Erzieher\*innen nicht in der Verantwortung den Immunitätsstand von Eltern zu überprüfen. Zudem würde das einige Eltern sicher ausgrenzen.
- Kita-Übernachtungen sind weiterhin nicht erlaubt.
- Kleinere Ausflüge sind nur **ohne ÖPNV-Nutzung** erlaubt. Auch wenn die Senatsverwaltung unter strenger Abwägung diese erlaubt haben, haben wir hier eine allgemeine Regelung getroffen. Solange im ÖVPN eine Maskenpflicht gilt, möchten wir die Verantwortung unseren Erzieher\*innen nicht übertragen, Gruppen von Kindern dort zu befördern.
- Externe Anbieter oder Dienstleistende, dürfen weiterhin nicht in die Kita gelassen werden, es sei denn, diese sind im gesetzlichen Auftrag, für die Sicherstellung des Kinderschutzes oder für die Aufrechterhaltung des Betriebes von Nöten. Das bezieht sich auch auf Therapeuten, Kita-Fotograf\*innen, Sportvereine etc.

Diese Regelungen gelten bis zum **Ende der Sommerferien**.

Ansonsten gelten weiterhin die Abstandsregeln, die Pflicht zum Tragen von medizinischen Masken für Erwachsene und die allgemeinen Hygieneregeln zur Vermeidung von Infektionen. Wir bitten Sie, auch wenn Ihnen die Regeln gerade in Anbetracht der sinkenden Zahlen und des vermehrten Schutzes zu streng oder auch zu locker erscheinen, das Hygienekonzept der Einrichtung zu befolgen, damit es nicht zu Konflikten kommt. Wir wissen, wir muten Ihnen viel zu, aber wir möchten damit die Bedingungen setzen, dass möglichst viele Kinder gut betreut werden können und sich alle in unseren Kindergärten sicher und geschützt fühlen.

Wir bitten Sie auch weiterhin um Verständnis, wenn es trotzdem zu organisatorischen Engpässen oder Reduzierungen der Betreuungszeiten kommen kann.

Wir hoffen, dass bald wieder mehr Möglichkeiten entstehen und bitten grade in dieser Übergangsphase noch um ein wenig Geduld und wünschen Ihnen und Ihrer Familie, dass der Sommer nun bald kommt!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Elke Bovier  
Pädagogische Geschäftsleitung